

# SACHSEN **VORWÄRTS**

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN  
AUSGABE 2/2019



## LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

dass aus dem Osten Deutschlands ein neuer Aufbruch ausgeht, haben wir nicht zuletzt wieder am 6. April in Erfurt auf dem Ostkonvent der SPD gemerkt. Auf Einladung des SPD-Ostbeauftragten und unseres Vorsitzenden Martin Dulig sind gut 300 Genossinnen und Genossen aus den ostdeutschen Landesverbänden nach Erfurt gekommen, um gemeinsam den Aufbruch Ost zu gestalten. Wir haben ein 12-Punkte-Zukunftsprogramm verabschiedet und setzen alles daran, dass unsere Forderungen auf dem bundespolitischen Parkett Gehör finden. Für uns wird es aber erst einmal hier bei uns in Sachsen spannend – am 26. Mai stehen die Kommunal- und Europawahlen an. Ein riesiges Dankeschön gilt euch allen, die bereits seit Monaten an ihren Wahlkämpfen feilen und sich auf die heiße Phase einstellen. Seit Ostern hängen überall die Plakate, der Online-Wahlkampf ist offiziell gestartet und die vielen hundert ehrenamtlichen Kandidierenden und ihre Teams geben alles, um ihre Kommune vor Ort mitzugestalten. Wir stehen an eurer Seite und wünschen euch für die Wahlen alles Gute! Auch die Kandidierenden für die Europawahl Constanze Krehl, Matthias Ecke, Michelle Reißmann und Harald Prause-Kosubek sind unterwegs und zeigen, dass ein Europa ohne Sozialdemokratie undenkbar ist. Wir wünschen auch euch viel Erfolg! Trotz dieser wichtigen Wahlen wirft auch die Landtagswahl am 1. September bereits ihre Schatten voraus. Ihr habt mitbekommen, dass unsere Kampagne angelaufen ist, wir setzen unsere Themen selbstbewusst. Mit unserer neuen „Zukunft auf den Tisch“-Reihe sind wir seit einigen Wochen im Freistaat unterwegs, stellen unsere Positionen vor und diskutieren sie mit den Menschen vor Ort. Wir haben bereits unsere Vorhaben in den Bereichen Energie und Mobilität vorgestellt, es folgen Digitalisierung, Arbeit und Pflege. Nach wie vor gilt: Schreibt uns und gebt uns eure Anregungen für das Regierungsprogramm mit. Es geht um unser Sachsen.

Solidarische Grüße,  
Henning Homann  
Generalsekretär der SPD Sachsen



## AUF GEHT'S...

...GEMEINSAM KÄMPFEN BIS ZUR KOMMUNAL-  
UND EUROPAWAHL AM 26. MAI!



Jetzt gilt es für die vielen hundert ehrenamtlichen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer der SPD in Sachsen: Volle Kraft bis zum 26. Mai! Gemeinsam kämpfen wir für eine starke sozialdemokratische Stimme in den Kommunalparlamenten und für ein solidarisches und friedliches Europa! Alle Kräfte bündeln und die letzten Unentschlossenen überzeugen, ihr Kreuz am 26. Mai an der richtigen Stelle zu setzen. ■

# EINE STARKE SOZIALDEMOKRATIE FÜR EIN SOLIDARISCHES EUROPA

von Constanze Krehl und Matthias Ecke

**D**ie Wahl des Europäischen Parlaments am 26. Mai wird in ganz Europa eine grundsätzliche Entscheidung für unsere gemeinsame europäische Zukunft: können wir das Friedens- und Freiheitsprojekt der europäischen Einigung fortsetzen oder wird es einen starken nationalistischen Block in diesem Parlament geben, der dieses Projekt bremst und nationalstaatliche Vereinzelung forciert?

Unsere Position ist klar: wir brauchen ein starkes Europa, das solidarisch zusammensteht und unsere Grundwerte wie Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Dem nationalen Egoismus rechter Parteien müssen wir den europäischen Mehrwert deutlich entgegensetzen. Herausforderungen wie den Klimawandel, globale Finanzkrisen oder die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft können wir nur gemeinsam wirksam gestalten – und genau darum geht es bei dieser Wahl: eine starke europäische Sozialdemokratie für nachhaltigen sozialen und ökonomischen Fortschritt. Wir haben in der vergangenen Legislaturperiode viel erreicht. Von gestärkten Rech-



ten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bis zu einem deutlich verstärkten Klimaschutz, beispielsweise durch schärfere CO2-Grenzen für Autos, haben wir für unsere sozialdemokratischen Grundwerte gekämpft.

Aber es bleibt viel zu tun. Dafür haben wir ein starkes Programm zur Europawahl verabschiedet. Wir wollen endlich ein europäisches Mindestlohnsystem und eine europaweite Verbesserung des Schutznieveaus der Sozialversicherungssysteme, damit alle Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer im Alter abgesichert sind, egal wo sie in Europa gearbeitet und gelebt haben. Gleichzeitig gilt: Wer in Europa Milliarden erträge erwirtschaftet, muss angemessen besteuert werden. Das gilt auch für die digitalen Großkonzerne in Europa. Schluss mit dem Wettlauf um die niedrigsten Unternehmenssteuern zwischen den Mitgliedstaaten: durch Mindeststeuersätze wollen wir die Wettbewerbsverzerrung auf Kosten des Allgemeinwohls beenden. Die dadurch gewonnenen finanziellen Mittel wollen wir für den Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit, eine gut ausgestattete Regionalpolitik und mehr Austausch unter europäischen Bürgerinnen und Bürgern nutzen.

Unser Zusammenhalt ist der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte Europas. Es sind unsere gemeinsamen Werte, die uns verbinden. Und dass wir mehr erreichen, wenn wir mit einer selbstbewussten Stimme sprechen, die in der Welt Gewicht hat. Die sozialdemokratische Fraktion im nächsten Parlament muss die politische Kraft sein, die diese Errungenschaften verteidigt und das solidarische Miteinander für alle Menschen gestaltet. ■

## JETZT IST UNSERE ZEIT. DER OSTKONVENT DER SPD IN ERFURT

**S**amstag, 6. April, strahlender Sonnenschein, und strahlende Gesichter. Über 300 Genossinnen und Genossen aus den ostdeutschen Verbänden sind an diesem Tag auf Einladung unseres Ostbeauftragten und sächsischen Landesvorsitzenden Martin Dulig in das Steigerwaldstadion nach Erfurt gekommen, um gemeinsam den Aufbruch Ost zu gestalten.

Am Ende des Tages stand ein 12-Punkte-Zukunftsprogramm. „Unser Ziel sind gleichwertige Lebensverhältnisse. Nach dem Auslaufen des Solidarpakts brauchen wir einen neuen Pakt für strukturschwache Regionen in Ost und West, das geht bei den Kleinsten los“, machte Martin Dulig klar. Kein Kind gehört in HartzIV! Deshalb steht die SPD für eine armutsfeste Kindergrundsicherung, die Kindern unabhängig vom Geldbeutel der Eltern Teilhabe ermöglicht. Ungerechtigkeiten in der Arbeitswelt müssten beseitigt werden. Dafür braucht es gute, angegliche Löhne, ein Recht auf Weiterbildung und vor allem mehr Tarifbindung. Soziale Berufe sollen attraktiver werden, tarifgebundene Unternehmen bessergestellt und eine



Mindestausbildungsvergütung eingerichtet werden. Damit vom guten Lohn aber auch genug übrig bleibt, braucht es überall bezahlbaren Wohnraum und endlich Steuergerechtigkeit: Auf dem Wohnungsmarkt müssen Spekulationen verhindert und bei jedem Neubauprojekt müssen mindestens 30 Prozent Sozialwohnungen mitgedacht werden. Spitzenverdiener sollen weiter den Solidaritätszuschlag zahlen. Und auch die Vermögenssteuer ist für die SPD nicht vom Tisch. Außerdem müs-

sen die vorhandenen Steuereinnahmen zwischen den Ländern gerechter verteilt werden.

Was sich Zukunftsprogramm nennt, schaut auch in die Zukunft: dorthin führen Investitionen in neue Ideen und Technologien wie Elektromobilität und Batteriezellenproduktion. Dazu brauchen wir schnelles Internet und Mobilfunk und eine steuerliche Förderung für Forschung und Entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen. In der Energieerzeugung ist Ostdeutschland seiner Zeit deutlich voraus – kein anderes Übertragungsnetz hat einen solch hohen Anteil an erneuerbarem Strom wie das ostdeutsche. Davon sollen auch die Menschen und die Gemeinden profitieren. Der Bund muss deshalb mit einer gerechten Regelung die Kommunen besser beteiligen.

Wir wollen, dass die Menschen ihren Lebensabend in Ruhe verbringen können. Mit der Grundrente ohne Bedarfsprüfung erkennen wir Lebensleistung an. Das ist ein wichtiges Signal an eine ganze Generation Ostdeutscher, die trotz niedriger Löhne die Wirtschaft wieder aufgebaut hat. ■

# POLIKLINIK, ARZTASSISTENZ, TANDEM-PRAXEN

Wie die SPD für mehr Hausärzte sorgen will - von Simone Lang, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag



In Sachsen fehlen schon jetzt 245 Hausärzte. Das scheint wenig, ist aber dramatisch. Hinzukommt, dass fast jeder dritte der rund 2.600 Hausärzte in Sachsen 60 Jahre und älter ist – und somit in absehbarer Zeit in den Ruhestand geht.

Diese Herausforderung ist bekannt und hat sich schon seit Langem abgezeichnet. Die bisherigen teils guten Ansätze reichen nicht. Eine der Sorgen, die wir immer wieder hören, ist, keinen Arzt in der Nähe zu haben. So auch bei mir zu Hause, im Erzgebirge, und in vielen anderen sächsischen Regionen. Egal ob die Grünhainichenerin, der Oschatzer, die Leipzigerin oder der Reichenbacher – sie alle sollen bestmöglich ärztlich versorgt sein.

Es gibt sicher nicht die eine Muster-Lösung, wie jetzt kurz vor der Wahl von der CDU mit einer Landarzt-Quote für Studienanfänger propagiert. Zumal diese frühestens in zwölf Jahren (!) greifen würde und verfassungsrechtlich äußerst bedenklich ist. Als SPD sehen wir diesem besorgniserregenden Trend nicht tatenlos zu. Die SPD-Landtagsfraktion ist der Meinung, dass wir einen ganzen Katalog brauchen, um den Hausarztberuf – zumal in ländlichen Gebieten – für junge Mediziner attraktiv zu halten. Deswegen hatten wir im Herbst 2017 zusammen mit der CDU-Fraktion einen Antrag im Landtag beschlossen. Damit forderten wir die zuständige CDU-Sozialministerin auf, das bestehende 20-Punkte-Programm für eine gute hausärztliche Versorgung im Freistaat weiterzuentwickeln und endlich umzusetzen. Passiert ist seither – nichts.

Deshalb hat die SPD-Fraktion nun ein eigenes Papier mit schnell wirksamen Sofort-Maßnahmen vorgelegt. Wir wollen versuchen, dafür noch vor der Wahl eine Mehrheit im Landtag zu bekommen. Was sind unsere wichtigsten Vorschläge?

Zum einen wollen wir es für die Städte und Dörfer leichter machen, eigene Polikliniken zu gründen und zu betreiben. Mediziner wollen mit ihren Patienten an deren Gesundheit arbeiten. Und nicht im Papierkram und Abrechnungswesen untergehen. Umfragen bestätigen unseren Ansatz ebenso wie die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland. Auch der sächsische Hausärzteverband unterstützt unsere Ideen. Polikliniken bündeln Ärzte und Kompetenzen. Die Idee sei nicht neu, werfen manche uns jetzt vor. Das stimmt. Sie ist aber dennoch aktuell und sollte mit neuem Leben gefüllt werden.

Zudem wollen wir den in Plauen sehr erfolgreich gestarteten Bachelor-Studiengang „Arztassistent“ (Physician Assistant) um 30 Studienplätze aufstocken. Die studierten Assistenten unterstützen die Ärzte ganz praktisch, bereichern die Teams und schaffen Freiraum für weitere Patienten.

Viel versprechen wir uns zudem vom Prinzip der Tandem-Praxen.

Diese sollen Berufsanfängern den Einstieg in den Beruf erleichtern, indem sie diese in einer bis zu fünf Jahre währenden Übergangsphase von einem erfahrenen Mediziner lernen. Nach dieser Zeit kann sogar die Praxis übernommen werden – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Außerdem müssen wir das Medizinstudium reformieren. So soll die Allgemeinmedizin ein Pflichtfach im Studium werden. Die Hausarztklasse in Leipzig soll ein Vorbild sein und weiterentwickelt werden. Und wir wollen das Praktische Jahr für diejenigen Mediziner attraktiver machen, die ihren ersten Erfahrungen in ländlichen Regionen sammeln wollen. Junge Mediziner sollen im Studium neugierig auf das Berufsbild gemacht werden und (mehr) Lust bekommen, als Allgemeinarzt und auf dem Land zu arbeiten.

Wir sind überzeugt: Gemeinsam mit den Hochschulen, den Verbänden, den Studierendenvertretungen sowie den Erfahrenen aus der Praxis können wir dafür sorgen, dass sich niemand in Sachsen mehr Sorgen um einen Arzt machen muss.

Zum Weiterlesen: [www.spd-fraktion-sachsen.de/medizinische-versorgung/](http://www.spd-fraktion-sachsen.de/medizinische-versorgung/)



## KATARINA BARLEY KOMMT NACH LEIPZIG!

Ihr wollt unsere Spitzenkandidatin für die Europawahl hautnah erleben? Dazu habt ihr am Mittwoch, 15. Mai die Gelegenheit! Katarina Barley wird ab 17 auf dem Richard-Wagner-Platz in Leipzig zu Gast sein. Gemeinsam mit unserer sächsischen Spitzenkandidatin Constanze Krehl und unserem Vorsitzenden Martin Dulig wird Katarina Barley uns noch einmal auf die Europawahl einchwören. Denn Europa ist die Antwort!

Was? Katarina Barley zu Gast in Leipzig  
Wann? 15. Mai, ab 17 Uhr  
Wo? Richard-Wagner-Platz

Mit dabei sind natürlich auch die Food-Trucks der SPD, die euch mit lecker Waffeln versorgen werden!

## EINBERUFUNG

### AUSSERORDENTLICHE LANDESKONFERENZ DER JUSOS SACHSEN

Samstag, 8. Juni 2019

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Konstituierung
  - a. Wahl der Tagungsleitung
  - b. Beschluss der Tagesordnung
  - c. Beschluss der Geschäftsordnung
  - d. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
3. Grußworte
4. Antragsberatung
5. Schlusswort

## TERMINE

### WAS HAT DIE SPD VON 2014 - 2019 FÜR SACHSEN GETAN? BILANZVERANSTALTUNG DER SPD FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

Mittwoch, 15. Mai 2019, 18 Uhr

Ort: Luxor Chemnitz, Hartmannstraße 11, 09113 Chemnitz

Anmeldung: [www.spd-fraktion-sachsen.de/2014-bis-2019-anmeldung](http://www.spd-fraktion-sachsen.de/2014-bis-2019-anmeldung)

### AUSSERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG

Samstag, 22. Juni 2019

Ort: Park Arena, Badstraße 6, 04575 Neukieritzsch

## IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen  
Könneritzstraße 3, 01067 Dresden  
Redaktion: Julian Hoffmann, Rasha Nasr  
Satz/Layout: Julian Hoffmann  
Bilder: Julian Hoffmann  
V.i.S.d.P.: Jens Wittig, Tel.: 0351/433 560  
E-Mail: [lv-sachsen@spd.de](mailto:lv-sachsen@spd.de)  
Redaktionsschluss: 18. April 2019



## PROGRAMMARBEIT AM KÜCHENTISCH

"Zukunft auf den Tisch" – unter diesem Motto startete die SPD Sachsen im März die öffentlichen Beratungen zum Regierungsprogramm. Am Küchentisch bringt die SPD die Bürgerinnen und Bürger mit den besten Expertinnen und Experten zusammen um gemeinsam Erfahrungen, Visionen und Lösungen für die großen Herausforderungen zu diskutieren, vor denen unser Land steht.

Los ging es am 19. März mit einem Gespräch über die Zukunft des Energielandes Sachsen in Chemnitz. Eins wurde in der Diskussion vor allem klar: Klimaschutz ist ein Schicksalsthema für uns und zukünftige Generationen. Gleichzeitig dürfen wir die Menschen in den vom Klimawandel betroffenen Regionen nicht alleine lassen. Beides kann es nur mit einer starken SPD geben.

Zur Diskussion der Ziele der SPD in der Verkehrs- und Mobilitätspolitik stellte die SPD Sachsen den Küchentisch in einer Dresdner Straßenbahn auf. „Sachsen braucht ein zukunftsfähiges System aus Bus und Bahn, das unsere Metropolen und den ländlichen Raum besser verbindet. Die SPD hat dazu die richtigen Konzepte“, machte der Vorsitzende der SPD Sachsen Martin Dulig klar. Die nächsten „Zukunft auf den Tisch“-Veranstaltungen finden zu Themen Arbeit, Familie und Pflege statt. Weitere Informationen finden sich auf folgender Homepage:

[www.spd-sachsen.de/zukunft-auf-den-tisch/](http://www.spd-sachsen.de/zukunft-auf-den-tisch/)



## SAVE THE DATE: LANDESPARTEITAG DER SPD SACHSEN

Wir haben uns informiert, uns eingemischt, miteinander diskutiert. Der Programmprozess zum Regierungsprogramm 2019 steht vor dem Abschluss – dem Landesvorstand liegt jetzt ein Entwurf vor. Vielen Dank an euch alle, die ihr euch so engagiert eingebracht habt! Unsere Partei lebt von euren Ideen und Anregungen, von eurer Leidenschaft und eurem Herzblut für die Sache! Unser aller Dank sollte vor allem der Programmkommission gelten – die Kommission hat monatelang in die Tasten gehauen und einen Entwurf geschrieben, der sich sehen lassen kann – Dankeschön!

Der Entwurf wird im Landesvorstand auf seiner nächsten Sitzung am 29. Mai diskutiert. Nachdem der Landesvorstand einen Beschluss gefasst hat, werden wir dann gemeinsam am 22. Juni über das Regierungsprogramm auf unserem Landesparteitag entscheiden.

Uns geht es um eine gute Zukunft für Sachsen. Wir wollen mehr für die Menschen erreichen. Wir stehen für eine Politik, die das Leben der Menschen spürbar verbessert. Dafür haben wir die richtigen Ideen! Eine gute Politik gibt es nur mit der SPD!



## EINE EINLADUNG. EIN VERSPRECHEN.

Wir sind hier zur Schule gegangen, haben die Liebe gefunden, gelernt, studiert, gearbeitet, gefeiert, Freundschaften gepflegt, uns ein Nest gebaut, uns gestritten und geärgert. Wir sind oft über das betrübt, was über Sachsen in den Nachrichten zu lesen ist. Erstens, weil die Bilder echt sind. Zweitens, weil sie nur einen Teil unseres Landes zeigen.

Wir haben uns bewusst entschieden, hier zu leben.

Weil wir die Kultur und die Landschaft lieben und viele Menschen, die hilfsbereit und herzlich sind. Weil wir über den Dialekt schmunzeln können und mögen, was und wen wir hier vorfinden. Die freundliche Erzieherin im Kindergarten, die schlagfertige Verkäuferin, den strengen Hausmeister, die engagierte Lehrerin, den leidenschaftlichen Fußballtrainer. Sie alle machen unser Leben hier lebenswert.

Wir sind nicht bereit, die Menschen in diesem Land der Kälte und dem Hass, dem Egoismus und dem Neid zu überlassen!

Wir wissen, wie viel wir in Sachsen gemeinsam geschafft haben und was wir bewahren wollen. Andere schlecht behandeln müssen wir dafür nicht. Wir wollen, dass das Soziale, was die die Menschen zusammenhält, die Schlagzeilen unseres Landes bestimmt. Unsere Werte sind Anstand und Menschlichkeit.

Du siehst das auch so? Dann sag das bitte so OFT und so LAUT du kannst! Und: Sei mit dabei – denn es ist dein Land.

Informationen:

[www.esistdeinland.de](http://www.esistdeinland.de)

## VOLKSANTRAG FÜR GEMEINSCHAFTSSCHULE IN SACHSEN AUF DER ZIELGERADE

Dank der vielen fleißigen Sammlerinnen und Sammler liegen inzwischen mehr als 34.000 bestätigte Unterschriften für den Volksantrag „Gemeinschaftsschule in Sachsen“ vor. Daran haben auch wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unseren Anteil.

Aber noch sind wir nicht am Ziel: Die heiße Wahlkampfphase ist eine gute Gelegenheit, die fehlenden 6.000 Unterschriften und noch ein paar mehr zu sammeln. Eine Liste und Flyer sollten stets zur Hand sein. Unsere Erfahrung zeigt: Viele Leute unterstützen das Anliegen und unterschreiben sehr gern. Gleichzeitig kommt man ins Gespräch. Denn natürlich wird die Gemeinschaftsschule dabei helfen, die oft langen Schulwege zu verkürzen und in den nächsten Jahren Schritt für Schritt ein wohnortnahes Schulnetz aufzubauen.

Bis zum 1. Juni 2019 kann fleißig weitergesammelt werden. Der Kindertag soll ein willkommener Anlass für einen letzten Aktionstag sein. Danach gilt: Listen schnell bestätigen lassen und einsenden.

Informationen:

[www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de](http://www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de)

Materialbestellungen:

[volksantrag@lgl-sachsen.de](mailto:volksantrag@lgl-sachsen.de)